

Bezirksamt Pankow von Berlin
Einreicher: Leiter der Abteilung Stadtentwicklung
und Bürgerdienste

B E S C H L U S S

B e z i r k s a m t P a n k o w v o n B e r l i n

Beschlussgegenstand: Schulwegsicherung der Grundschule im
Hofgarten erhöhen

Beschluss-Nr.: VIII-0259/2017 Anzahl der Ausfertigungen: 8

Beschluss-T.: 26.09.2017 Verteiler:
- Bezirksbürgermeister
- Mitglieder des Bezirksamtes (4x)
- Leiter des Rechtsamtes
- Leiterin des Steuerungsdienstes
- Büro des Bezirksbürgermeisters

Das Bezirksamt beschließt:

Die aus der Anlage ersichtliche Vorlage ist der Bezirksverordnetenversammlung zur
Kenntnis zu geben.

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

An die
Bezirksverordnetenversammlung

Drucksache-Nr.: VIII-0155

Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung gemäß § 13 BezVG

1. Zwischenbericht

Schulwegesicherheit der Grundschule im Hofgarten erhöhen

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

In Erledigung der in der 7. Sitzung am 17.05.2017 angenommenen Empfehlung der Bezirksverordnetenversammlung – Drucksache Nr.: VIII-0155

„Das Bezirksamt wird ersucht, zu prüfen, wie die Schulwegsicherheit im Bereich der Grundschule im Hofgarten durch geeignete bauliche Maßnahmen zur Vergrößerung der Aufstellfläche des bestehenden Fußgängerüberweges, an der Straßenbahnhaltestelle Husemannstraße, über die Danziger Straße hergestellt werden kann.“

wird gemäß § 13 Bezirksverwaltungsgesetz berichtet:

Das Bezirksamt hat die o. g. Drucksache der BVG mit der Bitte um Prüfung und Stellungnahme gemäß BezVG § 13 (3) gesandt.

Diese liegt vor und wird hiermit der BVV zur Kenntnis gegeben.

„Unsere Fachabteilungen haben sich intensiv mit der in der DRS VIII-0155 geschilderten Thematik befasst. Die darin geschilderte Sachlage können wir nachvollziehen. Unsere Prüfung des Sachverhaltes ergab, dass eine Vergrößerung des Überweges grundsätzlich möglich wäre. In Zusammenarbeit mit der VLB ist daher schon eine Lösungsmöglichkeit erarbeitet worden. Diese sieht vor, die Haltestelle um ca. 2 m zurückzuverlegen, was zu einer Vergrößerung der Aufenthaltsfläche für die Fahrgäste am Übergang führen würde. Insgesamt darf die Maßnahme allerdings keinesfalls zu einer Verkürzung der Haltestellenlänge führen, da wir vorrausichtlich ab Mitte Oktober 2017 auf der M10 mit langen Zügen fahren, um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden. Daher ist die Sicherstellung der Haltestellenlänge für unsere langen Fahrzeu-

ge (40 m) zwingend erforderlich. Vor einem Umbau des Überweges muss also die verbleibende Haltestellenlänge ermittelt und ggf. eine Verlängerung der Haltestellen geplant, finanziert und gebaut werden. Im Zuge dessen wäre auch ein Verbreitern der Rampe an der gegenüberliegenden Gehwegseite des Haltestellenübergangs sinnvoll, um die Fahrgastströme entsprechend aufnehmen zu können. Diese Maßnahme findet allerdings derzeit beim SGA Pankow keine Zustimmung, da auf dieser Seite dann Parkfläche am Gehwegbord verloren gehen würde. Dennoch sind wir weiter mit allen zuständigen Stellen im Gespräch, um eine Vergrößerung der Haltestellenfläche realisieren zu können.“

Das Bezirksamt hat bei der BVG korrigiert, dass niemals eine Zustimmung wegen Parkflächenwegfall verweigert wurde, sondern im Gegenteil einer Vergrößerung beider Aufstellflächen im Haltestellenbereich zugestimmt wurde. Die Realisierung ist Aufgabe der BVG. Das Bezirksamt hat nochmals einen Vollzug durch die BVG erbeten.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

keine

Gleichstellungs- und gleichbehandlungsrelevante Auswirkungen

keine

Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung

keine

Kinder- und Familienverträglichkeit

entfällt

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

Vollrad Kuhn
Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung und
Bürgerdienste